

Simson und Delila, ein frühes Hauptblatt, das Brustbild Kaisers Maximilians I., Israhel van Meckene (Enthauptung Johannes des Täufers, Liebespaar, Monstranz), bei. Eine größere Serie zeigt Adriaen van Ostade mit vortrefflichen Abdrücken des Messerkampfes, der Scheune, des Anglers, des Schweineschlachtens usw. Schongauer ist mit der Geißelung und Christus vor Pilatus vorzüglich vertreten. — Unter den Monogrammisten vertritt der Meisterei die Schule Schongauers.

In der Abteilung der Holzschnitte finden wir ganz hervorragende Abdrücke. So einen frühen Einblatt-Holzschnitt um 1450 vom Oberrhein, — prachtvolle Kanonblätter des 15. Jahrhunderts — ferner Buchholzschnitte des 15. Jahrhunderts, — dann mit Meisternamen verbundene Arbeiten von H. Baldung (Grien), H. S. Beham, H. Burgkmair d. Ae., Lucas Cranach d. Ae., A. Dürer, Nik. Manuel Deutsch d. Ae., Fr. van Floris, H. Holbein d. J., H. Schaeufelein, Theuerdank-Illustrationen usw.

Unter den Ornamentstechern wird man kaum einen bedeutenden Namen vermissen. Eine besondere Abteilung ist dem 18. Jahrhundert gewidmet. Hier finden wir ausgezeichnete englische Schabkunstblätter und Farbendrucke französischer Blätter, sowie seltene farbige Ansichten von Petersburg. Besonders reich und gut sind Fr. Bartolozzi, P. A. Baudouin, L. Marin-Bonnet, Debucourt, Demarteau, Rich. Earlom, S. Freudeberg, Angelika Kauffmann, W. Ward vertreten. An Schabkunstporträts nach Sir Joshua Reynolds sind eine große englische Sportjagd und Pferdendarstellungen zu erwähnen.

Zu diesem reichem Bestand gesellt sich, wie uns die Firma C. G. Boerner mitteilt, noch ein kostbarer Nachtrag, der aus einer weiteren Partie Dubletten der Eremitage besteht. Es sind 125 ausgewählte französische und englische, schwarze und farbige Blätter des 18. Jahrhunderts, darunter nicht weniger als 60 Farbendrucke und unter diesen wiederum erst-

klassige Stücke, vor allem die Hauptblätter Debucourts „La Rose“, „La Main“, „Annette et Lubin“, „Menuet de la Mariée“ et „Noce au Château“, von Janinet „Nina“, von J. R. Smith „What you will“, „A Maid, a Wife, a Widow“, in unberührten vollrändigen Exemplaren, eine Qualität, in der diese Blätter kaum je vorgekommen sind und die sie zu den größten Kostbarkeiten stempeln.

An die Versteigerung der Stiche und Holzschnitte schließt sich am 9. und 10. Mai die der Handzeichnungen alter Meister des 15. bis 18. Jahrhunderts, die vorwiegend aus dem Besitz von Frau Geheimrat Ehlers in Göttingen und aus der Sammlung Dr. Gaa in Mannheim herrühren, an. Hier sind in erster Linie die flämischen und holländischen Meister zu nennen, unter den Flämen Jan Brueghel d. Ae., unter den Holländern Rembrandt, Ostade, die Ruisdael-Familie u. a. Ein Hauptblatt ist Tizians Studie eines auf Wolken knienden Mannes, in weitem Mantel, nach rechts gewendet, von Tiepolo finden wir u. a. eine ausgezeichnete Federzeichnung mit brauner Tusche, Thomas von Aquino darstellend, der die Madonna anbetet, sowie eine Kreidezeichnung des wundertätigen Kruzifixes von Poveglia. Hubert Robert erscheint mit einer Anzahl Rötzelzeichnungen von Landschaften, Benozzo Gozzoli gibt ein vortreffliches Silberstiftblatt mit Deckweiß: Weibliche Büste, auf der Rückseite: Männlicher Profilkopf usw., eine vorzügliche Repräsentanz. — Aus der Schule Filippino Lippis stammt wohl die Gewandstudie einer stehenden Figur.

Eine besondere Abteilung umfaßt Schweizer Scheibenrisse aus dem 16. und 17. Jahrhundert. — Daran schließen sich Schweizer Meister des 18. und 19. Jahrhunderts, so Aberli, Siegmund Freudenberger, Anton Graff, Salomon Gessner u. a.

Man sieht den Versteigerungen mit Spannung entgegen.

Berliner Versteigerungen.

Die am 1. und 2. April von Rudolph Lepke in Berlin durchgeführten Versteigerungen hatten ein sehr gutes Ergebnis. Die Gemälde alter Meister, die am ersten Tage ausgebaut wurden, erbrachten zirka 250.000 Mark, die Antiquitäten, die ihnen am nächsten Tage folgten, etwa 275.000 Mark.

Von den Gemälden erzielte mit 14.100 Mark Wouwermans „Pferdeweide“ den höchsten Preis. Diesem Bilde zunächst rangierte das Porträt des Braunschweiger Bürgermeisters Boden Glümer von Ludger Tom Ring; es wurden dafür 12.500 Mark gegeben. Ein Steen ging mit 12.000 Mark fort, während Guardis II Redentore in Venedig nur 9000 Mark brachte. Gemälde von van Goyen, Hubert Robert, Adriaen van Ostade und Ochtervelt bewegten sich um 6000 Mark.

Von den Antiquitäten waren die Möbel besonders umstritten. Den Höchstpreis erreichte hier das berühmte Hammerklavier aus Mahagoni von David Roentgen, für das ein Liebhaber 8500 Mark erlegte. Hoch gingen auch die prachtvollen Wandteppiche, unter denen eine Tapisserie aus Arras mit der Darstellung eines Triumphzuges aus dem 16. Jahrhundert mit 21.500 Mark bezahlt wurde. 7300 Mark erreichte ein Brüsseler Wandteppich aus der Mitte des 17. Jahrhunderts, mit der Darstellung eines Gartenschlosses mit mythologischer Staffage. Unter den

Plastiken wurde eine italienische Bronze, ein Modell des Giovanni da Bologna, einen schreitenden Stier darstellend, für 2250 M gekauft. Von den Arbeiten der Kleinkunst fanden Beleuchtungskörper, Tabatieren und Silber lebhaftes Interesse. Ein paar französische Tischkandelaber wurden mit 3800 M, vier Louis-Seize-Wandappliken mit 5500 M bezahlt, eine goldene Tabatiere, Pariser Beschau, 2. Hälfte des 18. Jahrh., mit 3850 Mark.

Im folgenden geben wir die einzelnen Preise (in Mark):

Gemälde alter Meister.

Aus einem ausländischen Museum.

1 Coelenbier, Holländischer Kanal	610
2 Sonje, Abendlandschaft	620
4 Franz. Schule, um 1740, Ein Familienbild in einem Park	950
6 Nicolaes de Gelder, Früchtenkranz	1320
8 Dujardin, Italien, Landschaft	780
9 Cornelis Decker, Haus an einem waldigen Kanal	730
10 und 11 Lambrechts, Zwei Gesellschaftsstücke	950
12 Claes Molenaer Alte Häuser am Wasser	980
14 Vernet, Ein Ritter am Fluß	840
15 und 16 de Vlieger, Zwei Seestücke	1500
17 Veronese, Maria mit dem Kinde	700
18 und 19 Werkstatt Canaletto, Canale Grande. — Rialto- brücke	1700
20 Casanova, Hirten an der Tränke	630
21 Holländ. Schule, 17. J., Blumenstück mit Rosen, Tulpen etc.	1350
22 van Ceulen, Brustbild einer Dame nach links	1350